

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 18 (1910)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

richtetem Leiterwagen mit angehängter Schleifbahn wurden die Simulanten ins Sekundarschulhaus von Großhöchstetten überführt, in dessen einem Klassenzimmer das Lazarett einlogiert worden war. In zwei Stunden war die Bergungsarbeit vollendet und es folgte der zweite Akt im Saal des Gasthofes zum „Sternen“. Der Übungsleiter, Herr Dr. Trösch,

unterzog die anstrengende, aber interessante Übung einer ausführlichen gründlichen Kritik, belehrend, lobend, leise tadelnd, je nach der Art seiner gemachten zahlreichen Beobachtungen. Ihm, sowie seinen beiden „Assistenten“, den Herren Sanitätsunteroffizier Eggmann und Hilfslehrer Moser, gehört der beste Dank der Vereine. J. M.

Schweizerischer Samariterbund.

Sitzung des Zentralvorstandes Samstag den 14. April in Baden.

Aus den Verhandlungen:

1. In den Schweizerischen Samariterbund werden aufgenommen: Samariterverein Weinfelden und Samariterverein Distrikt Boudry.
2. Die Sektion Altikon-Thalheim wird wegen zu geringer Aktivmitgliederzahl von der Liste gestrichen.
3. Die Traktandenliste für die Delegiertenversammlung Samstag und Sonntag den 18./19. Juni in Biel, wird bereinigt. Außer den statutarischen Verhandlungen ist ein Vortrag von Herrn Dr. C. Markwalder vorgesehen.
4. Als Kursort für den ersten Hilfslehrekurs pro 1910 wird, der einfacheren Organisation wegen, Baden bestimmt. Kursdauer acht Tage, in der Zeit zwischen 10. Juli bis 14. August. Der Beginn wird später festgesetzt.
5. Die Unfallversicherungsgesellschaft Winterthur hat uns pro 1910 einen Beitrag von **Fr. 200** übermacht, der an dieser Stelle bestens verdankt wird. H. O.

Schweizerischer Militär sanitätsverein.

Winterthur, den 14. Mai 1910.

An die Sektionen des Schweizerischen Militär sanitätsvereins.

Werte Kameraden!

Wir beehren uns Ihnen mitzuteilen, daß der Zentralvorstand pro 1910/11 in unveränderter Weise amten wird. Präsident: H. Helbling, Fourier, Weltheim Winterthur; Vizepräsident: B. Heeb, Wachtmeister, Weltheim Winterthur; Aktuar: R. Huber, Korporal, Weltheim Winterthur; Kassier: H. Keller, Wachtmeister, Wülflingen Winterthur; Archivar: W. Buß, Haldenstraße, Winterthur; Vertreter des Roten Kreuzes: Herr Stadtrat Dr. D. Huber.

Indem wir Ihnen für das geschenkte Zutrauen bestens danken, versichern wir Sie, unser Möglichstes zu tun, was im Interesse unseres Verbandes ist.

NB. Sämtliche Korrespondenzen sind an den Präsidenten zu richten.

Der Zentralvorstand.